Witterungsbericht vom November 1976

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **128 (1977)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN - COMMUNICATIONS

Witterungsbericht vom November 1976

Zusammenfassung: Auf der Alpensüdseite fielen im November grosse Niederschlagsmengen. Nördlich der Alpen überwiegt ein leichtes Defizit. Die höheren Lagen der Alpen und des Juras waren kühl, die Niederungen beidseits der Alpen mild. In der Nord- und Westschweiz erreichte die Besonnung normale Werte, in den übrigen Gebieten blieb sie etwas unter der Norm.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Mittelwerte (Temperaturen und Niederschlag 1901—1960, Luftfeuchtigkeit und Besonnung 1931—1960):

Temperaturen: Die Monatsmittel der Bergstationen liegen bis 1,3 Grad unter dem Durchschnitt. Etwas kleiner ist das Defizit in den Bergtälern. Der westliche Teil des Mittellandes weist einen Überschuss von 0,4—1,0 Grad, der östliche Teil einen solchen von 1,0—1,4 Grad auf. Im Tessin waren es 0,1—0,7 Grad.

Niederschlagsmengen: Das Tessin, das Bergell, das Rheinwaldgebiet, die südlichen Walliser Alpen und der Kanton Genf erhielten 150—210 % (vereinzelt bis 250 %) der Norm. In Mittelbünden, im Goms, gebietsweise im Jura, Waadtland und Einzugsgebiet der Thur, fielen 100—150 %. Die restlichen Gebiete blieben defizitär 70—95 %.

Zahl der Tage mit Niederschlag: Allgemein 2—5 Tage über dem langjährigen Mittel.

Gewitter: Am 3. und 11. im Tessin und im Wallis, am 30. im Jura.

Sonnenscheindauer: Um die Norm oder leicht darüber im westlichen Mittelland, im Rhonetal und im Raum Bodensee—Schaffhausen—Basel. Alle übrigen Gebiete verzeichneten ein Defizit von 15—20 %, stellenweise (besonders in den Alpen) bis 30 %.

Bewölkung: In den Berggebieten und im Tessin überdurchschnittlich (Berggebiete bis 10 %, Tessin bis 6 % Überschuss). Sonst um die Norm.

Luftfeuchtigkeit: Etwas zu feucht waren die Alpen (bis 8 %) und das Tessin (1 %). Normal oder leicht trocken das Mittelland (bis 7 %).

Nebel: Bergstationen 5—10 Tage zuviel. Im Mittelland, besonders am Jurasüdfuss, bis 6 Tage weniger als im Durchschnitt.

Heitere Tage: Fast durchwegs ein Defizit, hauptsächlich in den Alpen und im Jura.

Trübe Tage: Im Tessin, im Wallis, in Nord- und Mittelbünden sowie entlang dem Alpennordhang 1—5 Tage zuviel. In den restlichen Gebieten um die Norm.

Winde: Südföhn am 8., 9., 10., 12. und 30. mit Böenspitzen von über 80 km/h. Nordföhn mit gleichen Windstärken am 25. November. Am 19., 20. und 21. trat eine starke Bise auf (Westschweiz 80—90 km/h). Ein stürmischer Westwind brachte in der Nacht vom 30. 11./1. 12. Böenspitzen bis 140 km/h. *F. Mäder*

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901—1960	niedrigste	Datum	höchste	Datum				in mm	Abweichung vom Mittel 1901—1960	grösste Tagesmenge in mm	grösste Tagesmenge Datum	mit Niederschlag[1]	mit Schnee[2]	mit Gewitter[3]	mit Nebel	heiter	trüb
Basel	317	5,7	1,4	— 0,7	6.	14,2	30.	82	7,9	64	46	—12	9	10.	15	1	1	1	—	18
La Chaux-de-Fonds	1061	1,0		— 6,8	20.	11,5	6.	82	8,0	61	106	—28	19	30.	19	11	1	8	1	18
St. Gallen	664	3,8	1,0	— 1,7	21.	18,4	10.	82	8,2	34	65	—15	12	30.	15	8	—	8	—	19
Schaffhausen	437	4,4	1,3	— 0,1	6.	16,6	10.	82	8,4	38	57	— 2	17	30.	14	3	—	9	—	17
Zürich MZA	569	4,5	1,1	— 0,2	21.	19,1	10.	84	8,5	37	59	—13	15	13.	15	4	—	4	—	22
Luzern	437	5,2	1,1	0,0	28.	17,0	10.	83	8,1	37	68	3	16	13.	13	1	—	11	1	23
Olten	416	4,5	1,2	— 1,4	24.	13,8	10.	89	8,5	36	68	—15	21	30.	12	1	—	8	—	21
Bern	572	4,5	1,0	— 1,5	27.	11,0	10.	85	8,9	51	52	—19	11	30.	14	1	—	4	—	25
Neuchâtel	487	5,4	1,1	0,0	24.	12,3	1.	80	8,5	49	71	—16	32	30.	11	—	—	4	—	20
Genève-Aéroport	416	5,4	0,9	— 4,8	27.	12,3	1.	77	7,4	68	152	63	53	10.	13	—	1	—	1	15
Lausanne	618	4,9	0,4	— 0,6	21.	11,6	9.	79	6,6	76	94	3	23	30.	11	—	—	2	2	12
Montreux	408	6,0	0,4	— 2,0	21.	15,2	3.	80	6,6	77	77	— 7	17	13.	13	—	—	—	2	13
Sion	549	4,5	—0,1	— 5,0	22.	16,2	6.	78	5,2	125	51	— 3	21	30.	8	—	—	1	3	6
Chur a)	586	4,5	0,3	— 2,7	22.	17,2	6.	75	7,4	71	73	13	17	10.	11	4	—	—	2	18
Engelberg	1018	1,3	0,0	— 6,7	24.	14,5	10.	84	7,9	39	85	—19	13	7.	15	12	—	5	1	20
Davos Platz	1592	— 1,6	0,0	—10,0	21.	10,4	10.	86	6,9	73	76	11	15	10.	11	11	—	1	2	15
Bever b)	1712	— 3,2	0,7	—15,0	27.	8,0	5.	82	5,0	59	68	0	29	10.	13	12	—	—	6	4
Gütsch ob And.	2288	— 4,9	—1,3	—13,8	20.	5,2	26.	81	6,7	86	170	58	52	7.	20	20	—	9	7	17
Rigi-Kaltbad	1455	0,0	—1,2	— 7,7	20.	12,0	6.	79	7,7	70	107	— 3	20	13.	15	14	1	22	1	19
Säntis	2500	— 5,4	—0,6	—14,8	20.	4,4	6.	80	6,3	105	99	—89	19	24.	15	15	1	21	3	12
Locarno-Monti	380	7,0	0,1	1,2	27.	18,0	14.	69	5,8	111	285	146	67	10.	12	—	2	5	7	12
Lugano	276	7,8	0,7	1,4	22.	17,0	25.	75	6,0	96	210	77	41	10.	12	—	—	—	5	12

[1] Menge mindestens 0,3 mm [2] oder Schnee und Regen [3] in höchstens 3 km Distanz Sonnenschein: a) von Landquart, b) von St. Moritz